

## Neues rund um den Bahnhof Lette

Am Eisenbahnmuseum Lette ist derzeit einiges los: Neuerwerbungen, Metallarbeiten und umfangreiche Sanierung des ältesten Bahnhofsteiles.



Zwei schwere rote Stangen einer Dampflok der Baureihe 50 hat uns der Eisenbahnfreund Holger Gerks aus Münster überlassen. Sie liegen derzeit im Museumsgarten vor dem Bahnübergang.





Am restaurierten G10-Güterwagen haben jüngere Vereinsmitglieder nun die Treppe geschweißt und zur Gleisseite hin wieder angebracht. Die Warninschrift „Vorsicht - Ragt in Fahrzeug-Begrenzung des Nachbargleises!“ ist in diesem Falle überflüssig, da reichlich Abstand gewahrt bleibt.



Der älteste Teil des Bahnhofsgebäudes präsentiert sich rundherum eingerüstet.



Diesmal keine Vandalismusschäden, sondern Überbleibsel von den laufenden Steinmetz- und Restaurierungsarbeiten am alten Bahnhofsgebäude.



Der Steinmetz- und Restaurierungsbetrieb Lenfers aus Heek hat sich nun im Auftrag der Stadt Coesfeld des ältesten Teiles des Bahnhofsgebäudes angenommen. Sämtliche Fugen wurden ausgestemmt und defekte Ziegel ersetzt. Die Fensterbänke wurden nach Schadensbeseitigung wiederhergestellt. Die Arbeiten ziehen sich sicherlich noch hin. Die Fugen müssen neu verfüllt werden. Diesmal ging man definitiv sachkundiger zu Werk als bei den letzten Gebäudearbeiten in den 1990er Jahren.



Die Pflanzen in den Betontrögen waren restlos verdorrt und harren auf Ersatz.



Der wuchernde Kirschlorbeer wurde heruntergestutzt. Eine Neubepflanzung anderer Art wäre sinnvoll.



Der Eingangsbereich zum ehem. Warteraum - die Arbeiten verursachen viel Staub und Dreck, umso schöner wird sich das Ergebnis am Ende zeigen.





Die wiederhergestellten Fensterbänke nahe der Tür zum Dienstraum

